

Kunst: In Viernheim eroberten Künstler „Neuland“

Viel zu entdecken

Von unserem Mitarbeiter
Helmut Orpel

„Neuland“ heißt eine sehenswerte Ausstellung, die bis zum 10. August in den beiden Locations des Viernheimer Kunstvereins läuft. Diese Ausstellung kam als Kooperationsprojekt mit dem Kontur.Kunstverein Stuttgart zustande und zeigt Arbeiten von 18 international und regional bekannten Künstlern.

Spartenübergreifend ist das Projekt konzipiert. Videoinstallationen, wie von Margarete Rebmann im Gewölbekeller in der Hülgestraße 24, erweisen sich als documenta-tauglich. Auf raffinierte Weise projiziert sie Wasserflächen in den dunklen Kellerraum und bezieht die Besucher unmittelbar mit ein. In den Räumen in der Rathausstraße 36 gibt es eindrucksvolle, feingliedrige Drahtgebilde von Joachim Fleischer zu sehen, die von einer Lampe angestrahlt, Schatten werfen, die selbst wiederum dreidimensionale Körper ergeben. Zadok Ben David gehört zu den international erfolgreichsten Künstlern der Ausstellung. In Viernheim zeigt er Hunderte kleiner Vögel, minimalisierte Skulpturen aus Blech und Draht. Eine Reise in die erdgeschichtliche Vergangenheit bietet Barbara Karsch-Chaieb. Die Oberflächen ihre Skulpturen sind mit Erdpigmenten oder Gesteinsmehl bearbeitet, die bewusst ausgewählt wurden, um den Genius Loci ins Kunstwerk zu transformieren.

Der Treppenaufgang wurde von Werner Degreif mit einer großformatigen Zeichnung versehen, die den engen Raum visuell erweitert. Oben, im 1. Stock des Kunsthauses, befindet sich eine Arbeit von Francisco Klinger Carvalho aus Kolumbien, der mit bunten Papierschiff-



Francisco Klinger Carvalho zaubert mit Papierschiffchen. BILD: ZG

chen die Atmosphäre des Amazonasbeckens in den Ausstellungsraum hineinzubaut.

„Unsere Auswahl erfolgte nach vier Schwerpunkten“, erklärte Raimund Menges, der mit Fritz Stier und Otto Rothfuss die Schau kuratierte, „nämlich Aufbruch, Entdeckung, Wunderland und Verwandlung“. Nach diesen Kriterien können sich die Besucher die Ausstellung erschließen und selbst auf die Suche nach „Neuland“ gehen, das sie, wie bei Janoschs Reise nach Panama, nur in sich selbst finden werden.

Öffnungszeiten: Do. u. Fr. 15 - 18 Uhr, Sa. 10 - 13 Uhr.



Der Graf nimmt mit seiner Unheilig-Hitparade den Ehrenhof des Mannheimer Schlosses im Sturm. BILDER: RINDERSPACHER

Pop: Der Graf und seine Band Unheilig spielen vor 12 000 Besuchern ein familienfreundliches Open-Air-Konzert am Mannheimer Schloss

Ins Herz der Gesellschaft

Von unserem Mitarbeiter
Martin Vögele

Es geht einem leicht von den Lippen, die Musik von Unheilig als „düster“ zu bezeichnen. Aber bei näherer Betrachtung ist das Gegenteil der Fall - und just darin mag auch ein Teil des Band-Erfolges begründet liegen: Der Graf (wie sich der Sänger der vierköpfigen Formation erratisch nennt), versteht sich trefflich darauf, mittels seiner sonoren Singstimme Trost, Zuversicht und Beistand zu vermitteln. Die große Kunst des Sängers ist es - wie er beim Open-Air-Konzert vor dem Mannheimer Schloss eindrücklich belegt - Textzeilen wie „Hab' keine Angst, ich bin da für dich, halte deine Hand, und erinner' mich“ (aus „So wie du warst“) im Gefühl aufrichtiger, warmherziger Anteilnahme vibrieren zu lassen.

Zwar finden sich im Unheilig-Euvre nach wie vor durchaus deutliche Spuren von schneidender Rammstein-Gitarrenhärte („Eisenmann“) oder den mächtigen Mahlerwerk-Soundschleifen von Die Krupps (Letzteres etwa bei „Spiegelbild“), das uns das fabelhafte Krupps-Stück „To The Hilt“ in Erinnerung ruft). Aber dieser Umstand ändert nichts daran, dass Unheilig - buchstäblich - im Herzen der Gesellschaft angekommen und ihre Konzerte gleichsam zu einem Familienereig-

Unheilig auf „Letzter Halt“-Tournée in der Quadratesstadt

■ Im Jahr 2000 gründete Der Graf zusammen mit Grant Stevens und José Alvarez-Brill die Gruppe Unheilig. 2001 erschien das Debütalbum „Phospor“. 2010 veröffentlichte die Band ihr Erfolgsalbum „Große Freiheit“, mit darauf: die Hit-Single „Geboren um zu Leben“.

■ Der aktuelle achte Langspieler heißt „Lichter der Stadt“. Im Anschluss an die „Letzter Halt“-Tour wollen Unheilig ins Studio und an neuen Songs arbeiten. Seine bürgerliche Identität hält der aus Aachen stammende „Graf“ geheim. *mv*



Fast schon Elvis-mäßig liebt Der Graf auch mal die Hüften kreisen.

nis geworden sind. Das gilt auch für den Mannheim-Stopp auf der „Letzter Halt“-Freiluft-Tour.

Stattliche 12 000 Besucher verfolgen den Auftritt des Pop-Aristokraten und seiner Mitmusiker (Henning Verlage: Keyboards, Christoph „Lucky“ Termühlen: Gitarre sowie Martin „Potti“ Potthoff am Schlagzeug) vor herrschaftlicher Kulisse im Ehrenhof des Barockschlosses. Dabei nimmt es ebenso wenig Wunder, einen vielleicht drei Jahre alten Jungen zu beobachten, der sich auf den Armen seiner Mutter im „Headbanging“ übt, wie Vertreter der Großeltern-Generation anzutreffen, die sich wohlweislich Sitzunterlagen

Piano-geschmückten Balladen („Unsterblich“) und rockig-tosenen Brechern der Marke „Abwärts“. Standesgemäß im schwarzen Gehröck, gesteihten Hemd und mit Kravatte greift der Graf trotz höchst sommerlicher Temperaturen zum Mikro, lediglich das Jackett legt er im Verlauf der über 100-minütigen, souverän präsentierten Show ab.

Job für die Besucher

Auf die prognostizierte Hitze hatte der Veranstalter BB Promotion im Vorfeld reagiert: Das Publikum durfte Getränke mit auf das zur Bismarckstraße hin optisch abgeschirmte Areal nehmen, die Sanitärzahl war vorsorglich aufgestockt worden. „Man muss ein deutliches Lob an die Besucher aussprechen“, so Michael Höhne, Kreisbereitschaftsführer des Deutschen Roten Kreuzes drei Stunden nach Einlassbeginn und kurz bevor die sinkende Sonne den Ehrenhof in Schatten hüllte: Die Zuschauer hätten die Ratschläge, die vorab (unter anderem in dieser Zeitung) ausgegeben worden waren, offenkundig beherzigt - etwa viel nichtalkoholische Flüssigkeit zu sich zu nehmen und für ausreichenden Sonnenschutz zu sorgen. Auch deshalb gelang das musikalische Familienfest.

Bildergalerie unter
www.morgenweb.de/kultur

ANGEKREUZT

Patrice heizt wieder ein

MANNHEIM. Der Tourabschluss von Patrice im November 2010 war nicht nur stimmungsmäßig eines der heißesten Konzerte in der Geschichte von Mannheims Alter Feuerwache. Nun kündigt der international erfolgreiche Reggae-Songwriter aus Köln wieder ein Konzert an gleicher Stelle an: Mit seinem für 30. August angekündigten neuen Album „The Rising Of The Son“ kehren Patrice und Band am Sonntag, 22. Dezember, 20 Uhr, in die Quadratesstadt zurück. Die vermutlich wieder schnell ausverkauften Karten gibt es unter www.altefeuerwache.com (28,50 Euro). *jpk*

Ulrike Rosenbach stellt aus

HEIDELBERG. Sie hat den Fernseher in die Kunst gebracht, sie war Meister-schülerin von Joseph Beuys und gleich zweimal Teilnehmerin an der Weltkunstausstellung Documenta in Kassel: Nun ist Ulrike Rosenbach in der Heidelberger Galerie Philippi zu sehen. Bis 19. Oktober zeigt die Performance- und Videokünstlerin Zeichnungen, in denen sie ihre Arbeiten und ihr Schaffen reflektiert - und manchmal auch ganz neue Wege in ihrer Kunst findet (Hauptstr. 4, Do/Fr 14-19 Uhr, Sa 12-16 Uhr, Galeriefrieren vom 12. bis 31. August). *aki*

COMEDY-TIPP

Atze Schröder liest über „Ute“

Atze Schröder kommt am Sonntag, 27. Oktober, ins Capitol Mannheim. Mit im Gepäck hat der Komiker sein Buch „Und dann kam Ute“. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr (Einlass 18 Uhr) Der Eintritt kostet im Vorverkauf 20,95 plus Gebühren. Tickets sind telefonisch unter 0621/10 10 11 erhältlich. *cap*

Ansturm im Rheingau

OESTRICH-WINKEL. Dem Rheingau-Musik-Festival beschert das heiße Sommerwetter einen Ansturm kurzentschlossener Besucher. Viele Zuhörer kauften sich noch an den Abendkassen Karten für Freiluftveranstaltungen und für Konzerte in Kirchen und Schlössern, sagte eine Sprecherin in Oestrich-Winkel. Das Festival bietet in diesem Sommer eine Rekordzahl von 162 Konzerten, es läuft noch bis zum 31. August. Zu einem der alljährlichen Höhepunkte, der Steinberger Tafelrunde, kamen am Samstag, mehr als 1300 Besucher. Kartenvorverkauf unter 0611/7 94 96 80 (besetzt wochentags von 9.30 bis 17 Uhr). *dpa*

Top 100 für Odenwälder Label

BAD KÖNIG/SCHWEIZ. Die Musikerin Ira May, die einen Vertrag bei dem Odenwälder Plattenlabel Periphere Records in Bad König hat, stürmt aktuell die Schweizer Charts. Mit ihrem Lied „Let You Go“ stieg sie auf Platz 71 der Singlecharts ein, nachdem ein Radio-DJ ihren Song im Netz entdeckt hatte und anschließend spielte. Jetzt hofft May, dass ihr Lied auch bald außerhalb der Schweiz gehört wird. *cap*

TAGESHOROSKOP FÜR MONTAG, DEN 29. JULI 2013

21. 3. - 20. 4. Widder

Mit der nötigen Power im Gepäck wird Ihnen heute kein Abenteuer die Puste rauben. Machen Sie also das, was Sie sich die ganze Woche über vorgenommen haben. Schalten Sie vor allem mal ab und vergessen die kleinen und großen Querelen, die im Lauf einer Arbeitswoche angefallen sind. Einige Aktionen sollten aber von Ihrem Plan gestrichen werden, denn sie sind einfach zu anstrengend.

21. 4. - 20. 5. Stier

Kein Risiko ist Ihnen zu hoch, um Ihrem Umfeld zu beweisen, dass Sie mehr können, als nur Ihren Arbeitstag hundertprozentig zu bewältigen. Allerdings sollten Sie sehr genau auf die Dinge achten, mit denen Sie Ihre eigenen körperlichen und mentalen Grenzen überschreiten. Dann wäre es nämlich kein Spaß mehr, sondern würde schon wieder in Stress ausarten. Sagen Sie laut, wann für Sie „Stopp“ ist!

21. 5. - 21. 6. Zwillinge

Allzu tief sollten Sie heute nicht in die gesundheitliche Reservekiste greifen, denn Ihr Akku ist noch nicht wieder aufgefüllt. Machen Sie also nur die Dinge,

die Ihnen körperlich gut tun und Sie nicht überfordern. Alles andere sollten Sie nur als Zuschauer genießen und sich daran erfreuen, wenn andere die Grenzen austesten. Lehnen Sie sich zurück und genießen das Schauspiel, das man Ihnen mit dieser Aktion bietet!

22. 6. - 22. 7. Krebs

Beruflich haben Sie sich etwas verzetelt, doch privat haben Sie sich vorgenommen, dass Ihnen das nicht passieren soll. Doch allzu schnell sind Ihre guten Vorsätze vergessen, wenn mehrere Einladungen gleichzeitig auf Sie einströmen. Vielleicht lässt sich aber doch eine gewisse Auswahl treffen. Gehen Sie nur zu den Treffen, wenn Sie ganz genau wissen, dass Sie nette Menschen erwarten und viel Freude.

23. 7. - 23. 8. Löwe

Sie sollten sich mehr schonen und entspannen, denn dies ist der einzige Tag der Woche, an dem Sie das machen können, was Ihrem Wohlbefinden gut tut. Lassen Sie sich nicht umstimmen, auch wenn man Ihnen Dinge verspricht, die sich sehr verlockend anhören. Vertrösten Sie Ihr Umfeld auf einen anderen Zeitpunkt, denn aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Legen Sie die Beine hoch und atmen durch!

Seebühnenzauber
GÜNTER GABRIEL & HELEN SCHNEIDER
HELLO, I'M JOHNNY CASH
FR. 16. AUGUST 20 UHR

Tickets: (06 21) 41 00 50
www.seebuehnenzauber.de

LUISENPARK
Alles im grünen Bereich!

24. 8. - 23. 9. Jungfrau

Reservieren Sie mehr Zeit für den Partner und für sich, denn gerade der Sonntag sollte nicht auch noch mit Pflichten gefüllt werden. Gönnen Sie sich geruhsame Stunden, allein oder zu zweit, in denen Sie einmal ganz locker und leicht die Seele baumeln lassen können. Sie werden sehen, dass sich Ihre Gedanken über diese Ruhezeit freuen und damit auch der Kopf wieder frei ist für viele neue Dinge.

24. 9. - 23. 10. Waage

Locken Sie einen lieben Menschen aus der Reserve, auch wenn er noch nicht bereit ist, über seine Probleme zu sprechen. Reden Sie erst einmal über viele andere Dinge und lockern damit die Stimmung auf. Wenn Sie das Gefühl haben, der richtige Zeitpunkt ist gekommen, können Sie das Thema dann ansprechen. Weitere Hilfe ist nicht zu erwarten, deshalb sind Sie ganz allein auf sich gestellt. Nur Mut!

24. 10. - 22. 11. Skorpion

Ein etwas angespanntes Verhältnis sollte Sie nicht davon abhalten, alle Parteien an einen Tisch zu bitten. Sie haben ein gutes Gespür dafür, dass jetzt der richtige Zeitpunkt für offene Worte gekommen ist, auch wenn einige Personen das ganz anders sehen. Lassen Sie sich davon nicht beirren, denn wenn Sie es nicht wagen, wer soll es dann tun. Bleiben Sie aber möglichst neutral, dann gelingt es!

23. 11. - 21. 12. Schütze

Sie haben die ganze Woche viel geleistet und sollten deshalb diesen Tag zum absoluten Ruhetag erklären. Wenn andere Aktionen brauchen, akzeptieren Sie das. Für Sie ist nur Ruhe und Erholung angesagt und zwar in seiner gesündesten Form. Beginnen Sie den Tag mit einem guten Frühstück, dann haben Sie schon die beste Grundlage für die weiteren Schritte. Danach Sport und viel Ruhe!

22. 12. - 20. 1. Steinbock

Sie sollten Ihre Kräfte besser einteilen, denn jeder Schritt kostet viel Energie und es bleibt kaum Zeit um den Akku wieder zu füllen. Gönnen Sie sich daher

heute ein paar Stunden, die nur Ihnen gehören. Versuchen Sie alles von sich zu schieben, was Sie belasten könnte und ruhen sich aus. Sie werden sehen, dass diese kleinen, aber feinen Auszeiten Ihnen neue Kraft und Stärke zur Verfügung stellen.

21. 1. - 19. 2. Wassermann

Überdenken Sie Ihre Lebensbilanz und bringen eine gewisse Ordnung in die oftmals chaotischen Verhältnisse, die zurzeit bei Ihnen herrschen. Sie wollen bei allen Aktionen an vorderster Stelle stehen, verbrauchen damit aber Energien, die an anderer Stelle dringender benötigt werden. Auch wenn es bisher immer Spaß gemacht hat, ein paar Momente der Erschöpfung haben Sie schon bemerkt. Oder?

20. 2. - 20. 3. Fische

Machen Sie sich selbst nichts vor, wenn Sie irgendwelche Pläne schmieden. Die Ehrlichkeit sollte deshalb an erster Stelle stehen, wenn Sie die Vorschläge Ihrem Umfeld unterbreiten. Bei all den Themen, die auch mal sehr ernst sein können, darf natürlich die humorvolle Seite nicht fehlen. Sie werden heftigen Gegenwind bekommen, aber das spornt Sie zu neuen Taten an. Bleiben Sie locker!